

Hildesheim, 14. Juni 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Machens,  
sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Hildesheim,

seit über zwei Jahren befinden sich Mitglieder aus Verwaltung, Politik und Stadtmarketing mit den Kulturschaffenden Hildesheims in einem konstruktiven Dialog, der Hildesheim auf einen guten Weg der kulturellen Entwicklung gebracht hat. Als Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit ist das Papier „Zur mittelfristigen strategischen Kulturentwicklungsplanung der Stadt Hildesheim“ entstanden. In diesem Papier steht unser Entschluss festgeschrieben, die kulturelle Zukunft dieser Stadt gemeinsam zu gestalten. Die uns vorliegenden Informationen zum geplanten Zukunftsvertrag lassen den Eindruck entstehen, dass dieser zukunftsweisende Dialog in einer entscheidenden Phase abgerissen ist. Eine handlungsfähige Stadt liegt auch uns am Herzen – der derzeitigen finanziellen Lage und dem daraus entstandenen Handlungsdruck sind wir uns bewusst. Es kann jedoch nicht der politische Wille der Stadt sein, die kulturelle Zukunft ohne Beteiligung der Kulturschaffenden festzulegen. Deshalb bitten wir Sie dringend:

- Nehmen Sie den aktiven Dialog mit uns schnellstmöglich wieder auf, bevor konkrete, den kulturellen Bereich betreffende Kürzungsentscheidungen von Ihnen beschlossen werden.
- Streichen oder kürzen Sie nicht den Haushaltsansatz für freie Projektmittel (Reptilienfonds). Dieser Fonds bildet die Basis für die freie Kulturarbeit in dieser Stadt.

Mit freundlichen Grüßen,

Runder Tisch Kultur Hildesheim  
und IQ Hildesheim